

Deputatserhöhung um 1/3 per GLK-Beschluss

Beitrag von „Kris24“ vom 29. August 2020 10:25

[Zitat von samu](#)

Krass, finde ich sauviel. Im Schnitt jeden Tag 3? Ist das an anderen Gymnasien auch üblich?

Ja, aber es war nur ein Jahr. Im Jahr darauf hatte ich dann einen der besten Pläne (und gefühlt nur noch halb so viele Stunden).

Das Problem bei uns, dass die Schüler von Anfang an nicht nur in Religion (ev., rk., islam, ethik) getrennt sind, sondern auch bilingual (betrifft Sprache und ein weiteres Sachfach in dieser Sprache) und normal/verstärkt Musik wählen können. Ab kl. 6 kommt die Wahl zwischen mehreren Sprachen (2. Fremdsprache) hinzu, Sport ist getrennt, ab kl. 8 gibt es die Wahl zwischen 2 weiteren Sprachen, [NwT](#), Musikzug und IMP (Informatik, Mathe, Physik). Das bedeutet größte Wahlmöglichkeit der Schüler und fast Kurssystem bereits in sek. I. Nur wenige Fächer werden im Klassenverband unterrichtet, alles andere über den Jahrgang (manchmal sogar über 2). Das erschwert uns die Planung in Coronazeiten (verschobene Anfangszeiten sind nicht möglich), das erschwert die Stundenplanerstellung (fast alles liegt auf Schiene, denn Schüler in Sek. I haben natürlich keine Hohlstunden). Unsere Stundenplanersteller haben wirklich alles bedacht, bemühen sich sehr und für die meisten klappt es (15 Hohlstunden hatte ich einmal und hoffe seitdem, dass es nicht noch einmal geschieht).

Ich unterrichte gerne an meinem Gymnasium, auch wenn mein Stundenplan an einer Grundschule vermutlich kompakter wäre. Wegen schlechter Stundenpläne werde ich sicher nicht die Schule wechseln, ich frage nach (und weiß inzwischen, dass erstens alles versucht wurde und zweitens auf Ausgleich geschaut wird, wenn auch evtl. erst im kommenden Jahr).